



KLIEDBRUCH

Im Grünen leben

Nachrichten

91. Ausgabe – Herbst 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliebruch,

in der letzten Woche bekam ich einen Anruf von der Firma Nextdoor, die sich anbot, uns zu helfen, die Nachbarn zu vernetzen. Was sich beim ersten Hören wie eine willkommene Hilfestellung anhört, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als ein Versuch, die Strukturen eines Bürgervereins zu kommerzialisieren. Das Unternehmen, dessen Börsengang in den USA bevorsteht, wird mit einer Mrd. Dollar bewertet. Es will Geld damit verdienen, lokale Daten auszuwerten und wird diese an Immobilienunternehmen, Versicherungen und Sicherheitsdienstleister verkaufen oder selbst in diesen Branchen aktiv werden. Wir aber sind ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Bürger, das Brauchtum und den Landschafts- und Naturschutz einsetzt. Dies sind Ziele, die außerhalb des Wirtschaftslebens stehen. Wir streben eine lebendige Nachbarschaft an und lassen uns nicht auf Daten oder „Klicks“ im Internet reduzieren. Was für uns zählt, ist der unmittelbare Austausch von Mensch zu Mensch und das Einsetzen für die Lebensqualität im Kliebruch.

Hierzu bietet der Bürgerverein vielfältige Möglichkeiten: Es fängt mit der Teilnahme am Martinszug an, geht weiter mit der Teilnahme bei unserer Gesprächsrunde Kliebruch Salon, mündet in die Hilfe beim Verteilen der Kliebruchnachrichten und kann zur Gründung von Initiativen und Arbeitskreisen führen. Der Bürgerverein steht allen Anwohnern offen. Bringen Sie sich ein und tragen Sie so dazu bei, dass unser Kliebruch ein immer lebendigerer Stadtteil wird!

Das Denken in kurzfristigen Gewinnzyklen verhindert den Aufbau lebendiger Strukturen, denn diese brauchen Zeit zu wachsen und Zeit zu reifen. Fatal wird es, wenn auch in Verwaltungen dieses Kurzfristen Denken um sich greift. Dann wird nicht mehr in Erhaltung von Substanz investiert, sondern abgerissen und neugemacht, oft in schlechter Qualität und nicht selten an den Bedürfnissen der Menschen vorbei.

Der Erhalt der Hubert-Houben-Kampfbahn ist ein Beispiel dafür, wie öffentlicher Raum, der mitprägend für den Charakter des Viertels ist, dem Verfall preisgegeben werden soll. Gemeinsam mit anderen Vereinen haben wir nun ein Konzept entwickelt, wie diese Anlage erhalten werden kann. Noch halten sich Politik und Verwaltung diesbezüglich weitgehend bedeckt. Mit Ihrer Hilfe werden wir aber dran bleiben und uns dieses Kleinod nicht nehmen lassen!

Zeigen Sie Flagge und machen Sie deutlich, dass wir im Kliebruch eine lebendige Nachbarschaft sind, indem Sie sich den 14.11. ab 17 Uhr freihalten für unseren Martinszug.

Ich freue mich darauf, Sie bei der Tütenausgabe begrüßen zu dürfen und verbleibe mit herzlichen Grüßen Ihr Peter Gerlitz

Kliedbruch Salon

Am 13. Juli 2017 trafen sich erstmalig 14 Mitglieder des Bürgervereins, um ohne Tagesordnung über Angelegenheiten im Viertel zu diskutieren. Verschiedene Anregungen für Aktivitäten sind zur Sprache gekommen, über deren Umsetzung der Kreis entscheiden wird. Die Treffen werden in lockerer Folge fortgesetzt. Geplant ist es, jeweils mit einem Kurzreferat zu beginnen. Das nächste Treffen findet am 19. Oktober 2017 im Schwarzen Pferd statt. Herr Dürr wird über die Geschichte des sogenannten „Kühen Zirkus“ berichten. Wer Interesse hat, an diesem oder einem folgenden Treffen teilzunehmen, meldet sich bitte an bei Detlef von Hofe, Tel: 561 866 oder per E-Mail: detlef.von.hofe@web.de

Sportkonzept für den Krefelder Nordwesten

Drei Sport- (Preussen, VfR Krefeld, Viktoria) und zwei Bürgervereine (Inrath, Kliedbruch) haben einen gemeinsamen Arbeitskreis gebildet. Ziel ist der Erhalt und Ausbau der Hubert-Houben-Kampfbahn, der Sportstätten im Kaiser-Wilhelm-Park und des Sportplatzes am Schroersdyk. Es wurde ein Konzept erarbeitet, wie die Vereine gemeinsam ein breites Angebot für unterschiedliche Ziel- und Interessengruppen bereitstellen und welche Investitionen notwendig sind.

Sportstätten sind identitätsstiftende öffentliche Grünanlagen des Stadtteils. Sie werden intensiv genutzt und steigern den Wert der Stadt. Diese drei Sportstätten benötigen dringend Investitionen, damit sie auch in Zukunft ihre Funktion erfüllen können. Die Fraktionen im Rat und die Bezirksvertretung Nord sind aufgerufen, sich für den Sport im Krefelder Nordwesten einzusetzen.

Entwässerungskonzept: Arbeitsgruppe Grundwasser Dyk-Gegend

Als Folge der Unterschriftensammlungen und der Eingaben des Bürgervereins hat die Stadtverwaltung nun eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, an der auch der Bürgerverein teilnimmt. Diese Arbeitsgruppe wird die Folgen der Abschaltung der LEG-Pumpen bewerten und Handlungsoptionen ausloten, damit die Keller trocken bleiben und die Kulturlandschaft erhalten wird. Der Bürgerverein hat hierzu einen internen Arbeitskreis gebildet, der sich dieser Thematik annimmt.

Bäume für den Breiten Dyk

Der erste Spendenaufruf war erfolgreich, so dass wir in der kommenden Pflanzperiode die ersten Bäume setzen können. Neben zahlreichen Bürgern unterstützen uns die Sparkassenstiftung und die SWK. Weitere Spenden sind notwendig! Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Bäume“ und ihrer vollständigen Adresse auf das Konto des Bürgervereins bei der Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87). Sie erhalten eine Spendenquittung.

Video der Ausflugsfahrt nach Koblenz

Herr Rauschenbach hat ein liebevolles Video über die Ausflugsfahrt erstellt und dem Bürgerverein Kopien zur Verfügung gestellt, damit wir diese gegen eine Spende an Interessierte abgeben können. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Kerstin Wicking, Tel: 591 927.

Sankt Martin

Der Bürgerverein Kliebruch wird auch in diesem Jahr einen Martinszug durchführen. Zwar werden die Auflagen der Stadtverwaltung, Polizei und Feuerwehr von Jahr zu Jahr umfangreicher, aber wir wollen dieses traditionsreiche Fest in gewohnter Weise feiern. Dies kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen aus der Nachbarschaft mitmachen: vom Feuerholz beim Förster besorgen, über die Organisation von Pferd, Gänsen und Musikkapelle, bis zum Kauf und Packen der Tüten. Über 60 Mitglieder des Vereins sind für das Martinsfest aktiv und wir können weitere Aktive für dieses Fest gebrauchen!

Insbesondere den Helferinnen und Helfern, die von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitten, sei hier Dank ausgesprochen. Empfangen Sie Ihre Nachbarn, die sich für den Martinszug engagieren, freundlich und geben Sie großzügig, denn wir erhalten außer Ihrer Spende keine anderen Zuwendungen. Auch wenn Sie selbst nicht am Martinszug teilnehmen, tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass dieser christliche Brauch in unserem Viertel lebendig bleibt.

Oder noch besser: machen Sie selbst aktiv mit! Helfende Hände beim Sammeln, Tüten packen, Laternen basteln, Feuer machen und bewachen sind ganz herzlich willkommen!

Kontakt: Claudia Stenders Tel: 750 762 oder per E-Mail: claudia.stenders@email.de

St. Martin am Dienstag, den 14. November 2017

Am Dienstag, den 14. November, findet der traditionelle Martinszug mit Gänsewagen, Musikkapellen und dem heiligen Martin statt.

17 Uhr Platz am Josef-Brocker-Dyk: Einsingen und Prämierung selbstgebastelter Laternen.
Zugweg Josef-Lenders-Dyk, Josef-Brocker-Dyk, Peter-Esser-Dyk, Krüllsdyk, Kliebruchstraße, Oelhausenweg, Kliebruchstraße, Immenhofweg, Hubert-Houben-Weg, Appellweg, Hubert-Houben-Kampfbahn

☛ Wir bitten die Anlieger dieser Straßen, Häuser und Vorgärten zu schmücken und zu beleuchten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Martinsfeuer

Die Abschlussfeier findet auf der Hubert-Houben-Kampfbahn statt, mit Abbrennen des Martinsfeuers, der Teilung des Mantels und der Ansprache des St. Martin an die Kinder.

Tüten- und Fackelpreisausgabe

Im Anschluss daran ist die Ausgabe der Martinstüten (gegen Vorlage der Kärtchen) und die Ausgabe der Fackelpreise (ebenfalls gegen Vorlage eines Kärtchens), jeweils bis 19 Uhr.

Wir werden wie im letzten Jahr wieder Text-Laternen basteln und diese verteilen. Bitte geben Sie die Textlaternen an der Tütenausgabe nach dem Zug wieder zurück. Wir werden sie im nächsten Jahr wieder verwenden!

Singen Sie kräftig mit, denn je mehr Menschen mitsingen, desto schöner wird der Martinszug. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der direkte Kontakt zum Bürgerverein:

www.kliedbruch.de

Peter Gerlitz, Heimweg 6, Tel: 595 099 , E-Mail: peter@petergerlitz.com

Michael Stenders, Josef-Lenders-Dyk 49, Tel. 750 762, E-Mail: michael.stenders@email.de

Hans-Dieter Oelgart, Moerser Str. 502, Tel. 562 259, E-Mail: streifenhaus1@web.de

Doris Jäschke, Peter-Esser-Dyk 2, Tel. 751 830, E-Mail: doris.jaeschke@arcor.de

Gerda Rocker, Appellweg 6, Tel. 597 232, E-Mail: werner.rocker@t-online.de

Jetzt Mitglied werden:

Der Bürgerverein Kliebruch hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität im Kliebruch zu fördern und die Interessen der Anwohner bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Dabei sind wir unabhängig von Parteien. Tatsächlich gehört es seit Ende des 19. Jahrhunderts in Krefeld „zum guten Ton“, Mitglied eines Bürgervereins zu sein. Schon immer misstrauten die Krefelder den politischen Parteien und so organisierten sie sich in unabhängigen Bürgervereinen.

Mit Ihrem Beitritt zeigen Sie, dass Sie sich bewusst für das Kliebruch als Ihre Nachbarschaft entschieden haben und dass Sie das Leben im Grünen schätzen. Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied! Der Mitgliedsbeitrag beträgt fünf Euro im Jahr und wird für zwei Jahre entrichtet.

Verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz. Herausgeber Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V.
Eingetragen beim Amtsgerichts Krefeld auf dem Registerblatt VR 4660
Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87; BIC: SPKRDE 33XXX)

.....
An den Vorstand des Bürgervereins Kliebruch
z. Hd. Peter Gerlitz
Heimweg 6
47803 Krefeld

Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kliebruch.

Name

Vorname

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail

Krefeld, den

Unterschrift